

**Zeitschrift:** Toggenburger Jahrbuch  
**Band:** - (2003)

**Vorwort:** Vorwort  
**Autor:** Bächler, Hans / Kirchgraber, Jost

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 28.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorwort

*Jahrbücher halten Geschichte fest. Und wir, wir halten mit einem Jahrbuch Geschichte in den Händen. Wenn uns aber bereits beim Anschauen des Titelblattes Staub anweht, wenn es bereits «müfflet», sobald wir nur schon das Inhaltsverzeichnis betrachten – ein solches Jahrbuch legen wir gerne wieder weg, wischen uns die Finger ab und greifen zu etwas, was uns appetitlicher dünkt. Wer frisst schon gerne Staub?*

*Die Kunst ist, Geschichte so darzubieten, dass sie uns anspricht. Angesprochen fühlen wir uns, wo wir Bezüge sehen können zu heute und zu uns. Dann fühlen wir uns angeregt. Der vorliegende 3. Jahrgang des «Toggenburger Jahrbuches» verspricht solche Anregungen und aktuellen Bezüge nach zahlreichen Richtungen. So bietet zum Beispiel der 450. Geburtstag von Jost Bürgi Anlass, das Bürgi-Bild zu hinterfragen, das St. Galler Kantonsjubiläum 2003 animiert zu einem Blick zurück auf ein spezielles Detail von 1803, Soor und Soorpark in Bütschwil haben ihre Vergangenheit und hoffentlich auch eine Zukunft, daneben die fliegenden Bretter von Simon Ammann oder der Wattwiler Bahnhof als Stelldichein für Mauerblümchen – dies und vieles mehr soll ansprechen im beschriebenen Sinn, ebenso natürlich die tanzenden Finger von Willi Valotti, dem Tausendsassa auf dem Akkordeon. Seine Finger haben das Cover-Bild ergeben. Frisch und munter kommt es daher. Ansteckend möchte es sein wie überhaupt das ganze Buch. Möge es wiederum viele Leserinnen und Leser, möglichst alle am Toggenburg Interessierten aus nah und fern, Jung und Alt, erfreuen, unterhalten, bereichern und da und dort vielleicht auch zum Nachdenken bringen.*

*Hans Bächler  
Jost Kirchgraber*

